

MEDIEN-MITTEILUNG

Fahnenaktion «Ich bin auch eine Lunge» Dieser Dreck muss weg

Bern, 24. April 2008



Eine lange Reihe verschmutzter Fahnen flatterten heute Nachmittag vor dem Rathaus in Bern. Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz protestierte damit gegen die Umweltbelastung durch Feinstaub und forderte von den Berner Parlamentarierinnen und Parlamentariern wirksame Massnahmen gegen die Luftverschmutzung.

Ein ungewöhnliches Schauspiel erwartete heute Donnerstag die ParlamentarierInnen auf ihrem Weg ins Rathaus: Zahllose Fahnen mit dem Aufdruck «Ich bin auch eine Lunge» flatterten auf Wäscheleinen. Es war Waschtage für den VCS. Denn die Fahnen waren weit davon entfernt, weisser als weiss zu sein. Der Schmutz, auch in unsere Lungen eindringend, liegt in der Luft: Es handelt sich um Feinstaubpartikel. In den drei Wintermonaten wurden die gesetzlich festgelegten Grenzwerte in Bern 27 Mal überschritten – erlaubt wäre eine einzige Überschreitung jährlich. Die Fahnen wurden zu Beginn des Winters vor etwa 3000 Fenstern in der ganzen Schweiz aufgehängt, so auch in Bern. Rasch verloren sie ihr ursprüngliches Weiss. Die Berner ParlamentarierInnen erhielten heute früh ein Stück einer verdreckten Fahne, zusammen mit der Forderung des VCS, endlich gegen den Schmutz vorzugehen. Denn unsere Lungen können wir nicht in der Waschmaschine waschen.

Frau Gemeinderätin Barbara Hayoz hatte als Vizepräsidentin des Gemeinderates die Ehre, die schmutzigste Fahne der Region zu bekommen.

Der VCS fordert die Stadt Bern u.a. auf, die Einführung von Umweltzonen zu prüfen, in denen stark verschmutzende Fahrzeuge wie Dieselaautos ohne Partikelfilter (PF) nicht zugelassen sind. **Das wurde auch vom Grünen Bündnis und Beni Hirt in zwei verschiedenen noch hängigen Postulaten gefordert.** 60 Städte in Europa haben bereits Umweltzonen eingeführt oder werden dies demnächst tun. „Diese Zonen sind ein Anreiz zur Fahrzeugbestandserneuerung sowie zur Nachrüstung mit Partikelfilter, der zu 99% wirkt“, erklärt Elena Strozzi vom VCS. 2007 wurden in der Schweiz 13'885 Dieselaautos ohne Partikelfilter verkauft. Diese Dreckschleudern verpesteten die Luft gleich stark wie 1'388'500 mit PF ausgerüstete Autos¹. Bei den Lastwagen schätzt der Bundesrat sogar, dass nur 5 Prozent mit Partikelfilter ausgerüstet sind².

Für weitere Auskünfte: Elena Strozzi, Projektleiterin Feinstaub VCS, 076 408 04 63
Christine Zehnder, VCS Regionalgruppe Bern, Geschäftsführerin, 078 824 20 51

Heute ab 17.30 Uhr sind auf <http://www.pm10.ch/html/de/aktuell/presse/fotos/staedte.php>
Fotos zu dieser Aktion zum download bereit.

¹ Artikel « Permission de fumer », Le Nouvelliste, 26. März 2008

² Antwort auf die Anfrage 07.1123 von Nationalrat Roger Nordmann

VCS

**Verkehrs-Club der Schweiz, Regionalgruppe Bern, Postfach 8550, 3001 Bern
Tel. 031 318 54 40, Fax 031 312 24 02
PC 30-13332-1, www.vcs-be.ch, E-Mail christine.zehnder@vcs-be.ch**